

IGS Intro Graz Spection präsentiert

29 Buchstaben,
29 Filme,
29 Regisseure.

Das **ABC** Projekt

Eine Filmaktion von **Britta Lang**

Presseinformation

www.abc-projekt.com

Gefördert vom Landesjugendreferat Steiermark und der Cine Styria

Inhalt der Presseinformation

Grußwort Britta Lang.....	Seite 4
Grußwort Enrico Jakob.....	Seite 5
Grußwort Christian Marczik.....	Seite 6
Wie alles begann.....	Seite 7
Die Regisseure.....	Seite 8
Projektbeschreibung.....	Seite 9
Inhalte der Webpage.....	Seite 11

Inhalt der beigelegten CD-Rom

Die Presseinformation als Word-Datei
Die Presseinformation als PDF
Die Biographien und Statements der Regisseure
Die Pressefotos
Der Trailer
Das Plakat
Der Flyer
Der Song

Grußworte...

Was mich da geritten hat

In Zürich fielen mir einst Kühe auf. Und ein paar Jahre später Bären. Sie standen fast an jeder Ecke und obwohl sie sich alle in Form und Größe und Material vollkommen glichen – waren sie doch alle verschieden. Denn eines jeden Bären oder Kuh hatte sich ein Künstler angenommen und hatte ihn oder sie auf seine ganz eigene Weise bearbeitet: bemalt, bedruckt, beklebt, besprüht oder sogar angezogen. So dass aus dem immer gleichen Bären oder Kühen etwa 50 komplett verschiedene Individuen wurden. „Ja, aber die Hälfte von denen sieht doch völlig beknackt und uninteressant aus!“, mäkelte mein Bekannter, mit dem ich unterwegs war. „Trotzdem!“, entgegnete ich. Selbst wenn einige Arbeiten einfach nur das Letzte waren: trotzdem war es interessant. Trotzdem war es interessant, verschiedene Zugangsweisen zu ein und demselben Thema zu sehen. Denn da wurde klar, wie verschieden doch die Künstlermenschenhirne ticken. Abgesehen davon, dass mich die meisten Arbeiten doch beeindruckten.

Und auf der *Diagonale* das gleiche: 80 Filme habe ich dort gesehen, von Meisterwerk bis Frechheit. Doch auch bei letztgenannten war ich trotz allem auch ein bisschen froh, sie gesehen zu haben. Denn ich hatte eine neue Zugangsweise kennen gelernt. Auch wenn ich sie hasste.

„Da müsste man doch filmmäßig auch mal was machen.“, dachte ich. „Gleiches Thema (bitte nicht zum hundertsten Mal „Liebe“), aber verschiedene Künstler.“ (nachdenk)

Und so schrieb ich mir auf der *Diagonale* in meinen Notizblock:

„Geilo Filmprojekt:
Anhand der 26 Buchstaben (später hinzugefügt: „ä ü ö“)
des Alphabets ~~plus~~
von verschiedenen Regiss.
Filme machen lassen
1 Minüter -> 29 Min
2 Minüter -> 58 Min
3 Minüter -> 87 Min
Alles Erlaubt: jeds
Genre, Experimental,
Animation.“

(Aufgrund der Herstellung von Authentizität wurden die durch das eilige Hinschreiben entstandenen Orthographiefehler so belassen wie im Original.)

Und da ich mir dachte, huh, welch unaufwendiges Filmprojekt, zog ich es auch sofort durch und machte mich auf die Suche nach „Meinen 29“. Die erste Behauptung des vorangegangenen Satzes sollte sich jedoch als sehr naiv herausstellen....

Britta Lang
Initiatorin des *ABC Projektes*

Kühe, Bären und Buchstaben

Mit dem ABC Projekt beweist die energiegeladene Projektleiterin Britta Lang: man kann es noch bunter treiben als Kühe und Bären – und zwar indem man sich einfach auf Buchstaben verlegt.

Eine auf den ersten Blick vielleicht verrückt anmutende, letztlich aber schlicht innovative Idee, hat sich durch ihre nimmermüde und ebenso kompetente Führung verwirklicht. 29 Buchstaben sind zu kleinen Filmen geworden. Dabei scheren sich die kleinen Filmchen ebenso wenig um ihre Nachbarschaft, wie um ihre gleichnamigen Buchstaben-Namensgeber.

30 Steirische FilmInnen unterschiedlichster Herkunft sind dabei die wahren HeldInnen der letztlich doch ganzen ABC-Geschichte. Anfänger wie Profis haben mit diesem Projekt gezeigt, wie vielfältig die Steirische Filmszene wirklich ist. Und hier kann sie sich bunt mit sich messen und der Zuschauer hat das Vergnügen, filmische Kreativität in einem kurzweiligen Panoptikum zu genießen.

Das Projekt kann viel. Die einfachsten Merkmale sind dabei vielleicht die wichtigsten: Ideen haben, quer denken, frech filmen und vor allem anderen: Freude dabei haben. Dann hat das Publikum auch was davon. Vom ABC Projekt hat es bestimmt was.

Doch die wesentlichen handelnden Personen dieses vielleicht innovativsten Steirischen Kurzfilmprojektes 2006 müssen hier noch genannt werden:

Britta Lang: unkonventionelle Projektleiterin mit der man rechnen muss.

Kooperationspartner IGS Intro Graz Spektion unter der Leitung von Christian Marczik.

Die FilmemacherInnen:

Lubomir Polach Eckhard Moser Herwig Thelen Sarah Sanders Daniela Zeschko Roland Renner Antonia Stabinger Volker Sernetz und Stefan Sobotka Stefan Schmid Britta Isabel Lang Dieter Edler Alexander Lennes Martin Kroissenbrunner Andreas Grininger Heidi Popovic Simon Windisch Lena Enge und Marie-Christine Eder Claudio Anderwald Jürgen Gerger Klaus Breuss Manfred Prosser Martin Maecker Tom Neffe Fritz Aigner Michaela Prosser Felix Kogler Martin Horn Joris Zebinger Dr. Florian Fuchs

Enrico Jakob
Generalsekretär der *CINE STYRIA*

Ein Anliegen

Aufgrund der Vielfalt der aus diversen Genres kreierten Arbeiten, aufgrund der beim Betrachter ausgelösten Spaceshuttlefahrt ins eigene Hirn, aufgrund der bizarren Schräglage einer innovativen Auseinandersetzung mit dem Alphabet, passt *Das ABC Projekt* nahtlos zu den interdisziplinären und risikobehafteten Kunstprojekten, die uns ein Anliegen sind.

Christian Marczik
IGS Intro Graz Spection

ABC-Film-Projekt

- | | |
|-------|-------|
| 1. A | 16. P |
| 2. B | 17. Q |
| 3. C | 18. R |
| 4. D | 19. S |
| 5. E | 20. T |
| 6. F | 21. U |
| 7. G | 22. V |
| 8. H | 23. W |
| 9. I | 24. X |
| 10. J | 25. Y |
| 11. K | 26. Z |
| 12. L | 27. Ä |
| 13. M | 28. Ö |
| 14. N | 29. Ü |
| 15. O | |

Aus diesen 29 Buchstaben sollen 29 hoffentlich sehr verschiedene Kurzfilme entstehen, in welchen der jeweilige Buchstabe behandelt wird. Dies kann durch sein Auftauchen in exponierter Art sein, durch Wort(e), die mit diesem Buchstaben beginnen oder was einem sonst noch einfällt, egal, nur sollte es sich jedem erschließen und nicht beliebig oder an den Haaren herbeigezogen sein, um so am Ende ein stimmiges Gesamtbild verschiedenster Kreativitäten zu ergeben.

Vorgaben:

Jeder Film ist exakt 1 Minute lang (+/- 5 Sec)

Für jeden Buchstaben ist ein Regisseur zuständig, falls ich zu wenig Regisseure finde, können manche auch mehrere Filme drehen.

Jeder ist für die Organisation, Abwicklung, den Schnitt und die Kosten seines Filmes selbst verantwortlich.

Gemeinsame Kosten, z.B. für Festivalteilnahme (Tapes und Porto) werden gemeinsam aufgebracht. Falls Geld fließt, entweder durch Förderung im Nachhinein oder durch Preisgelder, wird dieses natürlich gerecht aufgeteilt werden. Doch geht es selbstverständlich nicht um Geld, sondern um ein interessantes künstlerisches Experiment.

ALLES ist erlaubt: ob Drama, Komödie, Doku oder Fiktion, mit Schauspielern oder ohne, ob Experimental oder Animation, Musikvideo, Werbespot, ob Dogma oder Kinolook - jedem ist völlig freigestellt was er macht und in welchem Genre sich der Film bewegt oder ob überhaupt in einem. Wir werden uns auch vorher nicht absprechen. Vollste Freiheit und Unbeeinflussung durch andere Arbeiten sollen gegeben sein.

Das Format auf welchem gedreht wird (Film oder Video), ist auch freigestellt, allerdings ist der fertige Film auf MiniDV bei mir abzugeben.

Jedem Film ist ein kleiner Vorspann voranzustellen (auch hier Gestaltung frei), in dem der Buchstabe um den es geht klar ersichtlich ist, sowie wer verantwortlich ist für Regie und Kamera. Alle anderen Mitwirkenden erscheinen dann im gemeinsamen Abspann.

Das Projekt wird geleitet und organisiert von mir, Britta Lang, [REDACTED], 8020 Graz
T 0316/670 582, H 0650/274 88 24, E blancmange-entertainment@gmx.net.
Ich werde auch den Endschnitt mit Abspann vornehmen.

Titel-Vorschläge werden gerne angenommen, und wer mitmachen will, soll mir Bescheid geben.

Die Regisseure

	Name	Alter	Beruf
A	Lubomir Polach	18	Schüler
B	Eckhard Moser	24	EB-Kameraassistent
C	Herwig Thelen	37	Regisseur, Komponist, Autor
D	Sarah Sanders	23	Schauspielerin
E	Daniela Zeschko	25	Bühnenbildnerin, Projektmanagement
F	Roland Renner	28	Photograph, Video Artist
G	Antonia Stabinger	21	Studentin, Obfrau Verein <i>IGfilmen</i>
H	Volker Sernetz & Stefan Sobotka	32 28	Videokünstler, DJ Sozialpädagoge
I	Stefan Schmid	35	Kameramann
J	Britta Isabel Lang	30	Regisseurin
K	Dieter Edler	21	Kolleg-Student
L	Alexander Lennes	25	Student
M	Martin Kroissenbrunner	23	Film-Student
N	Andreas Grininger	unbek.	Visual Artist
O	Heidi Popovic	unbek.	Künstlerin
P	Simon Windisch	23	Student, Theaterregisseur
Q	Lena Enge & Marie-Christine Eder	28 25	Studentin, Seminartrainerin Studentin
R	Claudio Anderwald	17	Schüler
S	Jürgen Gerger	27	Film- und Theaterschaffender
T	Klaus Breuss	24	ÖGB-Jugendsekretär
U	Manfred Prosser	24	Organisationsassistent, Künstler
V	Martin Maecker	26	Schauspieler
W	Tom Neffe	32	Creative Director bei <i>Linteum</i>
X	Fritz Aigner	24	Student, Regieassistent
Y	Michaela Prosser	20	Beleuchterin im Schauspielhaus
Z	Felix Kogler	18	Schüler
Ä	Martin Horn	35	Schauspieler, Regisseur
Ö	Joris Zebinger	unbek.	Musiker, Komponist
Ü	Dr. Florian Fuchs	unbek.	Lungenfacharzt
Song	Barbara Pachi-Eberhart	31	Clowndoktorin, Musikerin
Text	Stephanie Waegner	unbek.	Cellistin

Kurzbeschreibung

„Das ABC-Projekt“ vereint 30 Grazer KünstlerInnen in einer gemeinsamen Kulturaktion. In **drei Arbeitsphasen** entstanden zunächst ein gemeinsamer **Film**, darauf folgten **Kulturaktionen im öffentlichen Raum**, die das Projekt mit seinen Mitwirkenden und Förderern in Bevölkerung und Presse bekannt machen sollten. Den Abschluss bildet die **Premiere** in der Generalmusikdirektion.

Das Projekt wird gefördert vom *Landesjugendreferat Steiermark* und der *CineStyria*.

Phase 1 - Film

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZÄÖÜ – aus diesen 29 Buchstaben entstanden 29 sehr verschiedene Kurzfilme. 29 Regisseure aus dem Grazer Raum verarbeiteten ihre persönliche Vorstellung jeweils eines Buchstabens – egal ob sie uns den Buchstaben sehen oder hören lassen, oder ob sie sich mit einem Wort beschäftigen, welches mit diesem Buchstaben beginnt.

Folgende Vorgaben waren einzuhalten:

- jeder Film ist exakt eine Minute lang.
- die Art der Umsetzung ist völlig frei gestellt. Von Dokumentationen, über Musikvideos bis zum Genrefilm – alles konnte eingereicht werden.
- jeder ist für die Organisation, den Dreh und den Schnitt seines Filmes selbst verantwortlich.
- niemand spricht über seinen Film mit den anderen TeilnehmernInnen, damit vollständige Freiheit und absolute Unbeeinflussung durch andere Arbeiten gegeben sind.

Ziel war, ein stimmiges Gesamtbild verschiedenster Kreativitäten entstehen zu lassen. Um eine größtmögliche Vielfalt der Herangehensweisen zu gewährleisten, wurden Regisseure unterschiedlichster Hintergründe für das Projekt gewonnen. Vom 16jährigen Schüler über SchauspielerInnen bis zum professionellen Kameramann – vom Erstlingsfilmer bis zum geübten Profi.

Doch nicht nur Filmer, auch andere Künstler beteiligten sich: Für den Abspann steuerte eine Sängerin aus Graz einen eigens komponierten „ABC-Song“ bei. Weiters führt uns ein Prolog-artiger „ABC-Text“ in den Film ein, den eine junge Grazer Autorin verfasste.

Phase 2 – Kunst im öffentlichen Raum

Eine Woche lang wurde mit verschiedensten ABC-Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit auf das Projekt aufmerksam gemacht. So wurden Buchstaben im öffentlichen Raum "ausgesetzt", eine Playstation im Gasthaus Kunsthaus spielte auf Befehl des Nutzers verschiedene Buchstabenfilme ab und ein Fotowettbewerb wurde auf der Website www.abc-projekt.com veranstaltet, bei dem dazu aufgerufen wird, Buchstaben in der Umgebung zu entdecken und einzusenden.

Auf der Webpage finden sich weitere Informationen zu jedem Film und Regisseur, Trailer, Fotos, Presseinformationen, Umfragen und vieles mehr.

Phase 3 - Abschlusspräsentation

Den Abschluss der Vorlaufwoche bildete der Abend der Präsentation des Gesamtwerkes. Alle 29 Filme wurden (in alphabetischer Reihenfolge) mit Prolog und gemeinsamen Abspann als künstlerische Einheit präsentiert. Dies fand statt am Dienstag, den 30. Mai 2006 in der Generalmusikdirektion und wurde präsentiert von der IGS Intro Graz Spection unter der Leitung von Christian Marczik. Durch den Abend führte Martina Zinner vom TiB - Theater im Bahnhof.

Bei der nachfolgenden Feier wurden nicht nur Buchstabensuppe und ABC-Kekse gereicht, sondern es bestand auch die Möglichkeit der Kontaktaufnahme zwischen Projekt-Mitwirkenden, Filmschaffenden, Künstlern und Gästen.

Phase 4 - Zukunft

In den folgenden zwei Jahren wird der Film bei verschiedenen Festivals sowie bei *Kurzfilm Graz* eingereicht, um so ein noch größeres Publikum zu finden. Während dieser Zeit bleibt die Webpage zugänglich, um spätere Kontaktaufnahmen zu ermöglichen.

Ziel des Projektes

Die Grazer Filmszene ist jung und vielfältig – endlich vereint sie ein gemeinsames Projekt.

Durch das Zusammenstellen verschiedenster Beiträge zu einem gemeinsamen Film können sich die Mitwirkenden künstlerisch miteinander messen, Kontakte können geknüpft werden, Netzwerke entstehen.

In der zweiten Phase des Projektes rückt die junge Grazer Filmszene ein Stück weiter in das Bewusstsein der Öffentlichkeit. Sie ist präsent, macht neugierig, regt zu ähnlichen Aktionen an.

Die Abschlusspräsentation bietet zum ersten Mal einer größeren Anzahl junger Filmschaffender die Möglichkeit, mit ihrer Arbeit an die Öffentlichkeit zu treten und sich einem breiten Publikum zu präsentieren.

Die Zuseher werden Zeuge eines Panoptikums an Kreativitäten. Der Film berührt, überrascht, macht betroffen, nachdenklich, lässt uns lachen....

Gleichzeitig ist der Film auch Aushängeschild für die 29 beteiligten Regisseure.

Und schließlich soll anderen Mut gemacht werden, mit wenig Aufwand und viel Einsatz qualitativ hochwertige Aktionen mit großer Breitenwirkung zu verwirklichen.

Die Webpage

URL : www.abc-projekt.at

Inhalte der Webpage:

- Information über das gesamte Filmprojekt
- Zahlen, Daten, Fakten zum Film
- Zu jedem Regisseur: Foto, Lebenslauf, Kontaktdaten, Standbilder und Statement zum jeweiligen Film
- Beschreibung und Fotos der „ABC Aktionen“
- Forum, in welchem sich Filmemacher und Interessierte austauschen können
- Ausschreibung eines Multimedia-Wettbewerbes und einer Buchstaben-Sammelaktion
- Download-Bereich von Trailer, Song und Pressematerial
- Forum
- Pressespiegel
- Nennung der Förderungsstellen